



Hier spielt die Zukunft – Träger auf dem Weg zur klimaneutralen Kita: Bewirtschaftung & Beschaffung

*Digitales Webinar für Kita-Träger und Multiplikator*innen
14. März 2024, Veranstalter: Klima-Kita-Netzwerk*



UMWELTSTATION

Lias
Grube

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Geplanter Ablauf



14.00 Uhr Begrüßung & Einstieg

anschließend

Vorstellung des Projekts Klima-Kita-Netzwerk

Ellen Mey, NAJU/Klima-Kita-Netzwerk

Impulsbeitrag:

Faire und nachhaltige Beschaffung in der Kita: Erste Schritte und Wege (am Beispiel Spielzeug, Reinigungsmittel und Bürobedarf)

Erik Dolch, Entwicklungspol. Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz, Projektkoordinator Öko-Soziale Beschaffung)

Im Gespräch: Stark für die Zukunft

Nachhaltige Bewirtschaftung & Beschaffung im Kita-Alltag

Ko-Kita Kleine Farm in Bobingen

Geplanter Ablauf



Ca. 16.15 Uhr Austauschrunden, u.a. zu folgenden Themenvorschlägen

- CO₂-Rechner für Kitas
- Träger auf dem Weg: Ansätze und Herausforderungen einer nachhaltigen Beschaffung
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Weitere Themen nach Interesse

anschließend Auswertung & Abschluss

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Team Klima-Kita-Netzwerk:

- Meike Lechler, Region Ost, NAJU (Naturschutzjugend vom NABU)
- Sabrina Holthausen, Region West, Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG (Moderation)



Hinweis:

Es dürfen während der Veranstaltung keine Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden.

Die Bildschirmpräsentation darf nicht abfotografiert werden. (Datenschutz, Persönlichkeitsrechte, Markenschutz)

Sie bekommen im Anschluss einen Link zur Dokumentation der Veranstaltung zugeschickt.



Wer ist heute da?

Umfrage



Vorstellung Klima-Kita-Netzwerk

Projektvorstellung Klima-Kita-Netzwerk



Förderung:

Projektpartner:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektlaufzeit: März 2021 bis Juni 2024

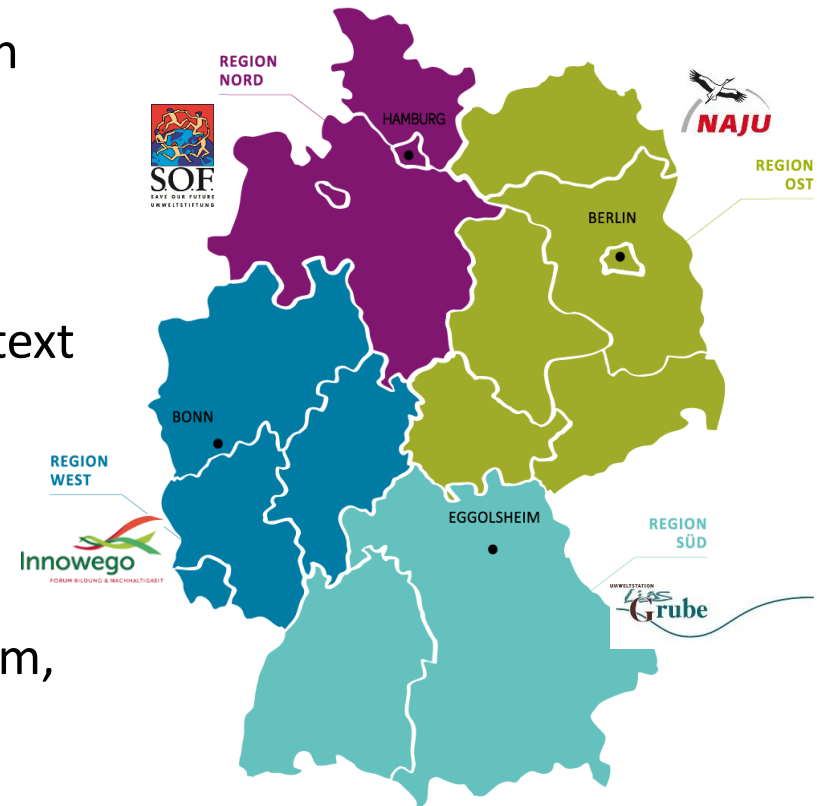
Erste Förderphase: Mai 2017 bis Dezember 2020



Klima-Kita-Netzwerk – Über uns ...



- Bundesweit aktives Netzwerk zum Klima- und Ressourcenschutz ausbauen:
 - Mindestens 500 Kitas in drei Jahren bundesweit erreichen
 - Mindestens 15.000 Menschen erreichen
- Werte- und Bewusstseinswandel im Kontext einer BNE anstoßen
- Klimaschutz im Kita- und Träger-Alltag praxisnah veranschaulichen,
- Themen: Ernährung, nachhaltiger Konsum, Klima- und Ressourcenschutz, Energie & Wärme, Mobilität
 - Vernetzung & Austausch



Klima-Kita-Netzwerk – Unsere Angebote ...



- Weiterbildung für Multiplikator*innen
- Kurse für pädagogische Fachkräfte (3-tägig in zwei Blöcken) und Kita-Leitungen (2-tägig in zwei Blöcken)



- Vernetzungs- & Austauschformate wie bundesweite Fachtagungen, Vernetzungstreffen, Fachforum für Kita-Träger, Bildungs- und Projektarbeit für Auszubildende



- Netz aus Konsultation-Kitas
- Jährliche Klima-Aktionswochen zu verschiedenen Themen



- Beratung & Unterstützungsangebote wie Logbuch und App
- Begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u.a. Newsletter, Pressemitteilungen, Fachbeiträge



Bundesweite Klima-Aktionswochen

Jährliche Aktionswochen mit jeweils wechselndem Motto

- Ziel: Gemeinsam ein Zeichen für den Klimaschutz setzen



Beispiele aus der Praxis werden
im Aktionstagebuch vorgestellt:
[www.klima-kita-
netzwerk.de/aktionstagebuch](http://www.klima-kita-netzwerk.de/aktionstagebuch)

AKTUELLES ÜBER UNS UNSERE ANGBOTE **AKTIONSTAGEBUCH** VERANSTALTUNGEN SERVICE

START / AKTIONSTAGEBUCH

© Bildnachweis für Foto im Header: Knappel.com, fotolia.com

Herzlich willkommen im Aktionstagebuch des Klima-Kita-Netzwerkes!

Hier finden Sie Praxisbeispiele und Methodentipps von Kitas, die sich bereits mit einem Klimaschutz-Projekt engagiert haben. Lassen Sie sich vom Aktionstagebuch inspirieren und finden auch Sie Beispiele guter Praxis zum Thema Ernährung, Energie und Ressourcenschutz von Kitas für Kitas.

Sie haben selbst ein Klimaschutz-Projekt in Ihrer Kita durchgeführt und möchten es mit anderen Kitas teilen? Dann kontaktieren Sie uns und nutzen dafür das Anmeldeformular unter „Machen Sie mit!“.

Fragen zum Aktionstagebuch?
Dann melden Sie sich gerne per
E-Mail: info@klima-kita-netzwerk.de

ALLE AKTUELLES IM AKTIONSTAGEBUCH ENERGIE ERNÄHRUNG METHODENTIPPS **RESSOURCENSCHUTZ**

Praxisbeispiel: Wasser als schützenswerte Ressource entdecken

Wofür brauchen wir Wasser? Woher kommt es? Und warum sollte man es nicht einfach laufen lassen? Mit der Veranschaulichung von Wassermengen wurde den Kindern ein Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser geschaffen.

[weiter lesen >](#)



Bildungs- und Projektarbeit in Kitas: Materialien



NACHHALTIG
DURCHS
KITAJAHR

Anregungen zu Klima-
und Ressourcenschutz
für die Kitapaxis

Foto: Ausschnitt Titelseite Praxishandbuch für Kitas



Bildungs- und Projektarbeit in Kitas: Materialien



Oktober

KLIMASCHUTZ AUF DEM (KITA-) TELLER

Feiern Sie in Ihrer Kita auch Erntedank? Das Erntedankfest ist ein Ritual, das in vielen Kulturen begangen wird. Die Menschen bringen damit ihre Dankbarkeit und Wertschätzung für die Gaben der Natur zum Ausdruck. Die Kita kann mit ihrem Essensangebot und der Ernährungsbildung wesentlich dazu beitragen, dass die Kinder (saisonale) Vielfalt und verschiedenste Lebensmittel ebenso kennenlernen wie einen ressourcenschonenden Umgang damit.

Tipps für die Bildungsarbeit

Woher kommt unser Essen?

Beim gemeinsamen Frühstück, Mittagessen oder bei der Ernte im Kitagarten bieten sich viele Gelegenheiten, um Fragen der Kinder zur Herkunft unserer Lebensmittel aufzugreifen. Welche Obst- und Gemüsesorten kennen die Kinder? Was essen sie am liebsten? Und woher kommen eigentlich die Lebensmittel und das Mittagessen in der Kita? Na klar: aus dem Supermarkt!

Auf Entdeckungsreise gehen

Um mit den Kindern die Fülle und die Herkunft der Nahrungsmittel zu erfahren, lohnen Ausflüge auf den Wochenmarkt, in den Supermarkt, den Unverpackt-Laden, zum Kita-Caterer oder in die haus eigene Küche. Welches Kind weiß bereits, wo die Banane wächst, und ob Erdbeeren auch im Winter in Deutschland geerntet werden können? Ein Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs oder eigene Anbauversuche

werden erste Antworten liefern.



Nutzen Sie Bücher, eine Weltkarte oder einen Globus, um all jene Obst- und Gemüsesorten zu verorten, die nicht heimisch sind. Daraus werden sich weitere Fragen ergeben: Wieso wächst die Bananenpalme nicht bei uns, der Kürbis aber schon?

Auf dem Globus oder der Weltkarte können die Kinder Fäden vom Anbauort bis zu ihrem Wohnort spannen und vergleichen, wie weit die einzelnen Obst- und Gemüsesorten gereist sind. Ergänzende Bildkarten von Flugzeugen, Frachtschiffen oder LKWs verbildlichen, wie die Lebensmittel ihren Weg in unsere Supermärkte und in die Kita finden.

Heute essen wir regional

Welche Obst- und Gemüsesorten wachsen wann in Deutschland? Das wird beim Basteln eines Saisonkalenders deutlich, für den es auch Vorlagen im Internet gibt. Mit pflanzlichen Zutaten aus der Region – gerne unverpackt – können Sie mit den Kindern beispielsweise ein Klimafreundliches Erntedank-Frühstück organisieren. Dabei lässt sich viel erleben: Getreide mahlen und Brot selbst backen, Hafermilch herstellen, Gemüse und Kräuter für leckere Dips schnippeln, Körner quetschen und Nüsse für ein Müsli knacken, Aufstriche aus Früchten und Beeren einkochen. Bestenfalls können Sie die eigene Ernte aus dem Kitagarten direkt dafür verwenden.

RECHENBEISPIEL

Die empfohlene Portionsgröße für Fleisch beim Mittagessen liegt bei Kindern im Elementaralter bei 35 g. Angenommen eine Kita mit 100 Kindern verzichtet einen Monat lang auf die eine wöchentliche Fleischmahlzeit, so können pro Jahr **RUND 350 KG TREIBHAUSGASE EINGESPART** werden.

Mal eine Woche ohne Fleisch?

Vielleicht wissen viele Kinder schon, welche Lebensmittel pflanzlich sind und welche von Tieren stammen? In Kinderbüchern wird Tierhaltung oft als Bauernhof-Idylle dargestellt, die mit der industriellen Massentierhaltung und Fleischproduktion nichts gemein hat. Gleichzeitig verbinden viele Menschen das Essen von Fleisch mit dem »Groß-

und-stark-Werden«. Kommen Sie mit den Kindern darüber ins Gespräch: Wie werden die Tiere gehalten? Wie viel Fleisch ist gesund für uns? Was brauchen Tiere und Pflanzen, um gut leben zu können? Die meisten Tiere ernähren sich nur von Pflanzen. Können wir das auch? Eine Woche ohne Fleisch, Wurst und Fisch, dafür mit kreativen Rezepten, erweitert den Blick auf das Thema und eröffnet neue Geschmackserlebnisse.

Kreative Resteküche

Der Welternährungstag erinnert jedes Jahr am 16. Oktober daran, dass weltweit Millionen Menschen Hunger leiden. Global gesehen ist die Verteilung der verfügbaren Nahrungsmittel nicht ausgewogen. So werden in Deutschland rund 11 Millionen Tonnen an Lebensmitteln pro Jahr entsorgt, während in anderen Ländern Menschen hungern. Dieser Tag sollte immer wieder Anlass sein, mit den Hauswirtschaftskräften und den Kindern darüber nachzudenken, wie sich Reste weiter verwerten lassen. Die meisten Kinder lieben kalte Kartoffeln – auch zur Teezeit – und vielleicht gibt der restliche Beerenkompott am nächsten Tag noch einen tollen Nachtisch ab.

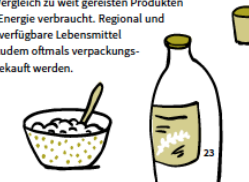
Wussten Sie, dass ...

... wir in Deutschland über 20 Prozent des CO₂-Ausstoßes einsparen könnten, indem wir hauptsächlich auf vegetarische Lebensmittel aus der Region zurückgreifen? Der öko-logische Anbau legt besonders großen Wert auf Ressourcenschutz. Die entsprechenden Siegel bieten Orientierung (z.B. Bio-Siegel nach EG Öko-Verordnung, Demeter, EU-Bio-Siegel etc.).

Hintergrundwissen

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt mit ihrem DGE-Qualitätsstandard eine ovo-lacto-vegetarische Ernährung für die Kita-Vollverpflegung, also eine pflanzliche Ernährung unter Verwendung von Milchprodukten und Eiern. Diese ist zugleich gesund und nachhaltig! Tierische Produkte wie Wurst, Butter, Eier und Milch sind ressourcenintensiv in der Herstellung und Lagerung: Für den Anbau von großen Mengen an Tierfutter wie Mais und Soja werden immer noch Naturräume wie etwa Regenwälder zerstört.

Auch die Verwendung von Lebensmitteln aus der Region kann einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten, denn für deren Transport und Lagerung wird im Vergleich zu weit gereisten Produkten weniger Energie verbraucht. Regional und saisonal verfügbare Lebensmittel können zudem oftmals verpackungsarm eingekauft werden.





Bildungs- und Projektarbeit in Kitas: Materialien



Kaufen oder nicht kaufen – das ist hier die Frage

- Brauche ich das wirklich?*
- Wie viel habe ich davon bereits?*
- Besitze ich schon etwas, das ganz ähnlich ist?*
- Wie oft werde ich es benutzen?*
- Wie lange wird es halten?*
- Kann ich oder jemand aus dem Umfeld es bei Bedarf reparieren?*
- Kann ich es auch ausleihen statt kaufen?*
- Kann ich auch ohne dieses Ding leben?*
- Will ich das auch wirklich haben?*
- Was mache ich, wenn ich es nicht mehr brauche?*
- Wer bekommt das Geld, das ich dafür bezahle?*
- Wo und unter welchen Umständen wurde es produziert?*
- Wie lange wird es mich glücklich machen?*

Foto: Ausschnitt aus dem Praxishandbuch „Nachhaltig durchs Kitajahr“

31



Bildungs- und Projektarbeit in Kitas: Materialien



Visionsvisualisierung

- Auf dem Weg zur klimafreundlichen Kita: Mit Kindern Klima- und Ressourcenschutz gestalten
→ Idee neu umgesetzt für die Praxis basierend auf Artikel Welt des Kindes 06/21



Foto: Ausschnitt Visionsvisualisierung – KKN/Fahr



Bildungs- und Projektarbeit in Kitas: Materialien



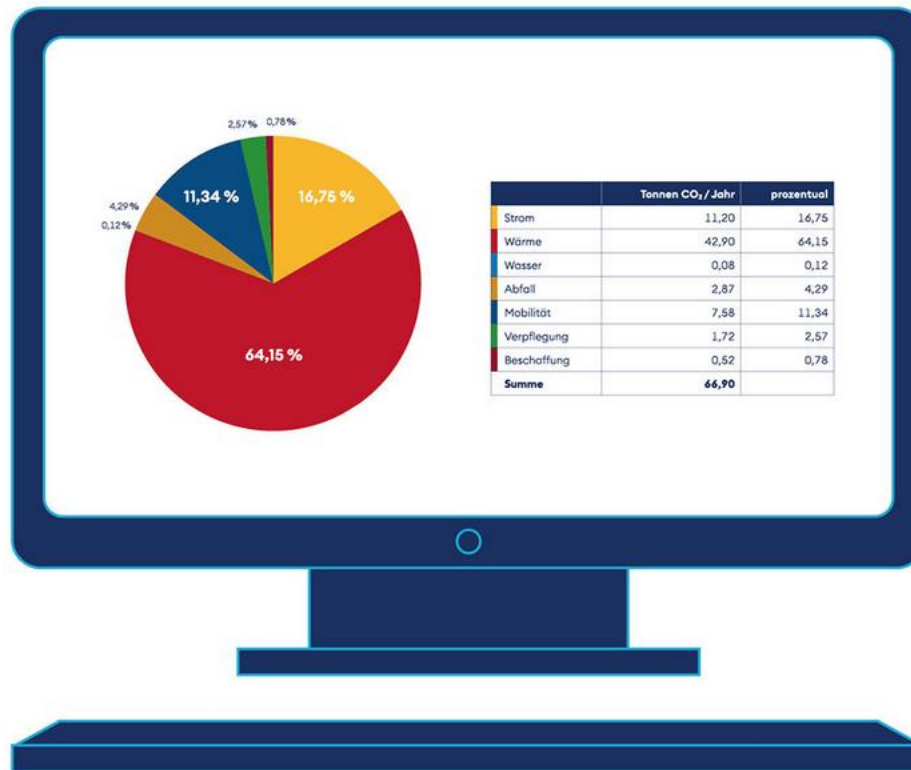
Ebenso stehen Kopiervorlagen, Praxistipps und Hintergrundinformationen auf unserer Webseite zum Herunterladen zur Verfügung:

<https://klima-kita-netzwerk.de/materialien-fuer-kitas/>



Foto: Stromfressermonster und „Monsterstarke Kita-Dienste“

Der CO₂-Klimarechner für Kitas



© Greenpeace/schoolsforearth

Entwickelt von Greenpeace und dem Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) in Zusammenarbeit mit dem Klima-Kita-Netzwerk.

Weitere Informationen unter: <https://klima-kita-netzwerk.de/co2-rechner-fuer-kitas/> 16



Impulsbeitrag

Faire und nachhaltige Beschaffung in der Kita: Erste Schritte und Wege (am Beispiel Spielzeug, Reinigungsmittel und Bürobedarf)

*Erik Dolch, Entwicklungspol. Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz,
Projektkoordinator Öko-Soziale Beschaffung*



Im Gespräch – Stark für die Zukunft

Nachhaltige Bewirtschaftung und Beschaffung in der Ko-Kita Kleine Farm in Bobingen

Cornelia Kraushaar, Leitung Ko-Kita Kleine Farm in Bobingen



Austauschrunden

Mögliche Themen

- CO₂-Rechner für Kitas
- Träger auf dem Weg: Ansätze und Herausforderungen einer nachh. Beschaffung
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Weitere Themen nach Interesse



Auswertung und Abschluss

<https://survey.lamapoll.de/Evaluation-Webinar-Traeger-Klimaneutrale-Kita-Nachhaltige-Beschaffung-14.03.2024>



Ausblick



- 11.04. & 04.06.2024: Fortbildung für Kita-Leitungen in Dreieich
- 17.04.2024: Vernetzungstreffen in Leipzig
- 07.05.2024: Vernetzungstreffen in Karlsruhe
- 14.05.2024: Vernetzungstreffen in Geestland



- **22.04.2024: Bundesweite Fachtagung in Bonn**
- Weitere Veranstaltungen unter: <https://klima-kita-netzwerk.de/veranstaltungen/>



Foto: © Klima-Kita-Netzwerk/ Susanne Schubert

Kontakt



Foto: Rawpixel.com. Fotolia

Susanne Schubert, Gesamtprojektleitung Klima-Kita-Netzwerk (Innowego, West)
Projektleitungen: Meike Lechler (NAJU, Ost), Dirka Griefhaber (S.O.F., Nord), Ulrike Schaefer (ULG, Süd)
Klima-Kita-Netzwerk c/o Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG, Reuterstr. 157, 53113 Bonn
E-Mail: s.schubert@innowego.de, Tel. 0228 24255913

Webseite: www.klima-kita-netzwerk.de; **Newsletter:** www.klima-kita-netzwerk.de/newsletter/

Das Projekt „Klima-Kita-Netzwerk – Nachhaltiges Handeln zu Klimaschutz ausbauen und verstetigen“ ist eine Kooperation zwischen Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG mit der Umweltstation Lias-Grube, der NAJU (Naturschutzjugend im NABU) und der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert.

22